



Wildbienen im Garten

Dr. Thorsten Dresing 15.02.2024
thorsten.dresing@audiotranskription.de



Was sind Wildbienen?

Wildbienen

- Sind keine Honigbienen (leben meist alleine / unabhängig)
- Gibt es in über 500 Varianten, dazu kommen noch zahlreiche Solitärwespen
- Leben 4-8 Wochen beginnend im März (z.B. Mauerbiene) bis Spätsommer (z.B. Seidenbiene)
- Stechen so gut wie nie bzw. haben keinen (ausreichend langen) Stachel
- Bestäuben deutlich effizienter als Honigbienen (ähnlich wie die Hummel)
- Fliegen meist nur im engen Umkreis von 100-150 Metern (Honigbienen 5km)
- Machen fast keine Arbeit und sind gut in der Nähe von Menschen zu halten (Kuchen, Grillen im Garten, Kindern -> unproblematisch!)



Na dann, nix wie her damit.

Aber wie wohnen Wildbienen eigentlich?



aus: Eder, Anja 2018; Wildbienenhelfer; Verlag Tipp4 GmbH; S. 218f

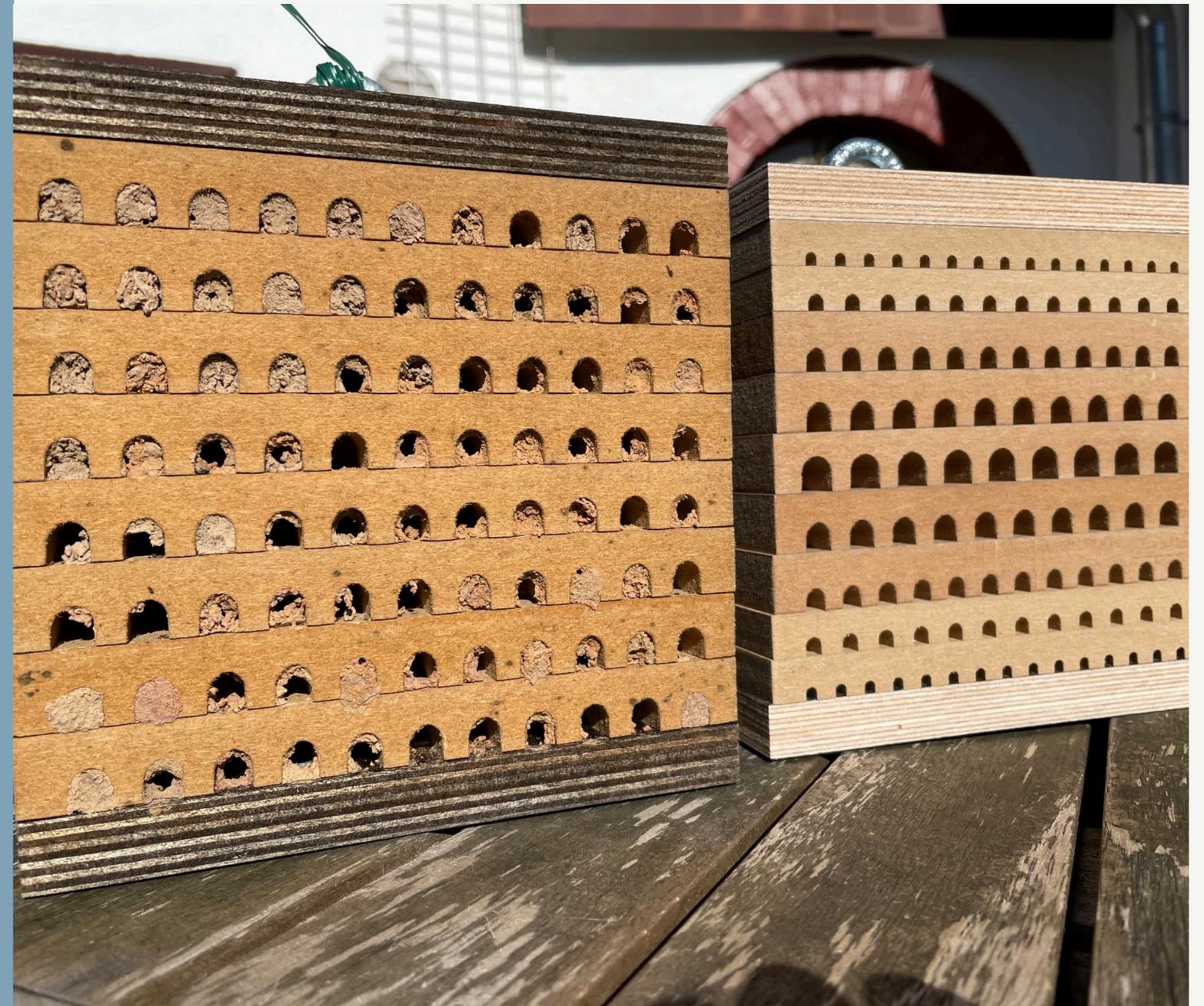
FALSCH!

- Kein Nadelholz (Holzfasern beschädigen Flügel)
- Bohrungen im Stirnholz = Fasern (zerstören Flügel) und Reissen (Wasser dringt ein, Schimmel)
- Durchmesser zu groß (gut 3mm - 9mm)
- Röhrchen zu kurz (Vogelfraß - besser 6 - 10cm Länge)
- Lochziegel sind zu groß und schützen nicht
- Holzreste??
- Markhaltige Stengel sollten vertikal gerichtet sein (z.B. an einem Zaun)
- Tannenzapfen, Stroh, Laub interessiert keine Wildbienen
- Lehmwände sind zu hart



RICHTIG!

- Nistenhilfe mit 3mm - 9mm großen Gängen, die eine Länge von 6 - 10cm aufweisen
- Kein faseriges Holz, ggf. gewachste Pappröhrchen oder geeignete Platten
- Pappröhrchen vor Vogelfrass schützen (Gitter)
- Regengeschützter Aufstellplatz Ost-Süd-West (Schatten+Sonne)
- Ganzjährig dort lassen, NICHT in den Keller oder ins Haus
- Mindestens 1 Meter über dem Boden (Spritzwasserschutz)
- Frost ist gut
- **WICHTIG:** Für den besseren Start, 20-40 Kokons dazulegen (z.B. 20-40 einzelne Kokons in Pappschachtel mit Löchern oder belegte Röhrchen / Lochplatten)







Letztlich wohnen die überall,



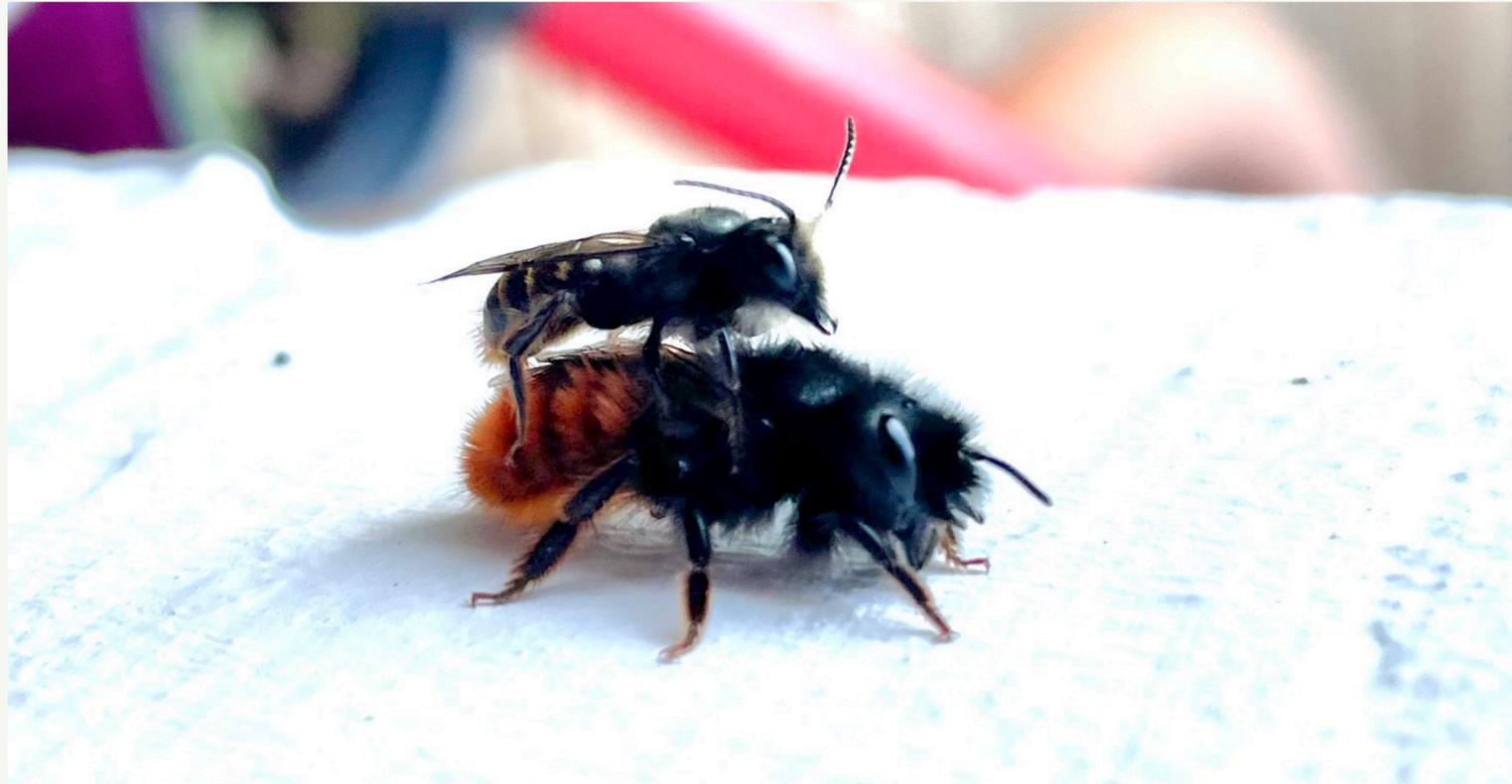
wenn sie mal da sind :)



Ab Mitte März geht es dann los - die ersten Mauerbienen schlüpfen

Wie entwickeln die sich?

Schneller Start, langer Entwicklungsprozess



WILD
BIENE+
PARTNER



Auf jedes Pollenbrot legt die weibliche Mauerbiene ein Ei.



Was „essen“ Wildbienen?

Alles was im März/April blüht, Nektar/Pollen bietet
und in jedem „unaufgeräumten“ Garten zu finden ist (z.B. Löwenzahn!)



Selber basteln oder Lochplatten kaufen!

Mit Kindern und Jugendlichen auch an Schulen
oder bei Projekten gut umsetzbar





Kokons selber rausholen!

